

MEDIKINET MR

DEFINITION

Medikinet ist ein verschreibungspflichtiges Medikament zur Behandlung von ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Sein Hauptwirkstoff ist Methylphenidat, ein zentralnervöses Stimulans, das die Aktivität von Neurotransmittern wie Dopamin und Noradrenalin im Gehirn erhöht. Es hilft, Symptome wie Konzentrationsprobleme, Impulsivität und Hyperaktivität zu lindern.

WAS IST MEDIKINET MR UND WANN WIRD ES ANGEWENDET?

Medikinet MR enthält den Wirkstoff Methylphenidat, ein zentralnervöses Stimulans, und ist für eine verlängerte Wirkstofffreisetzung konzipiert. Es wird bei Kindern 1× täglich und bei Erwachsenen 2× täglich eingenommen.

Medikinet MR wird zur Behandlung einer seit der Kindheit bestehenden Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) eingesetzt. Die Behandlung ist Teil eines umfassenden Programms, das auch psychologische, pädagogische und soziale Massnahmen umfasst.

Wie Medikinet MR wirkt

Medikinet MR zielt darauf ab, die Hauptsymptome von ADHS wie Ablenkbarkeit, Impulsivität, motorische Unruhe und gestörtes Sozialverhalten zu lindern.

Besondere Hinweise zur Behandlung

- Medikinet MR darf nur auf ärztliche Verschreibung angewendet werden
- Der behandelnde Arzt oder die Ärztin sollte Erfahrung mit Verhaltensstörungen haben und regelmässige Kontrollen durchführen

Untersuchungen vor Behandlungsbeginn

Vor der ersten Einnahme klärt der Arzt bzw. die Ärztin ab, ob Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorliegen, die gegen eine Behandlung mit Methylphenidat sprechen.

Regelmässige Kontrollen

- Bei Kindern: Gewicht und Grösse werden vor und während der Behandlung regelmässig gemessen
- Bei Erwachsenen: Es wird das Gewicht überwacht

WICHTIGE HINWEISE

Ältere Patienten

Die Anwendung von Medikinet MR bei Personen über 65 Jahren wurde in kontrollierten Studien bisher nicht untersucht.

WANN DARF MEDIKINET MR NICHT EINGENOMMEN WERDEN?

Medikinet MR darf nicht angewendet werden, wenn:

- Sie an ausgeprägten Angst-, Spannungs- oder Erregungszuständen leiden
- Sie unter schweren Depressionen leiden, die mit Symptomen wie tiefer Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit, Minderwertigkeitsgefühlen oder abnormalen Gedanken, Visionen oder Stimmen einhergehen, oder wenn eine Psychose diagnostiziert wurde. Dies gilt auch, wenn in der Vergangenheit Suizidneigungen bestanden
- Sie an Erkrankungen mit schizophrener Symptomatik leiden
- Sie übermässig Alkohol oder Drogen konsumieren, abhängig davon sind oder in der Vergangenheit eine Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten oder Drogen hatten
- Sie an Magersucht leiden
- bei Ihnen oder einem Familienmitglied ein Tourette-Syndrom (Tics) diagnostiziert wurde
- Sie an einem Glaukom (grüner Star) leiden
- Sie unter einer vergrösserten Prostata mit Restharnbildung leiden
- Sie an einem Phäochromozytom (seltene Tumorerkrankung der Nebenniere) leiden
- Sie an einer Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) leiden
- Herzrhythmusstörungen oder andere Herzerkrankungen wie schwerer Bluthochdruck, Herzschwäche, Angina Pectoris, angeborene Herzfehler, Herzmuskelerkrankungen oder Herzinfarkt vorliegen
- Sie an arteriellen Durchblutungsstörungen leiden
- Sie Veränderungen der Blutgefässe im Kopf haben oder einen Schlaganfall erlitten haben.
- Sie aktuell Monoaminoxidase-Hemmer (z. B. Moclobemid zur Behandlung von Depressionen) einnehmen oder diese innerhalb der letzten 14 Tage vor Beginn der Behandlung mit Medikinet MR eingenommen haben
- Sie allergisch auf Medikinet MR oder einen seiner Inhaltsstoffe reagieren
- Sie Arzneimittel zur Verringerung der Magensäuresekretion oder zur Behandlung einer starken Übersäuerung des Magens (wie H₂-Rezeptorenblocker, Protonenpumpenhemmer oder säurebindende Mittel) einnehmen
- Kinder unter 6 Jahren sind, da Medikinet MR nicht für diese Altersgruppe geeignet ist
- Sie Medikinet MR zur Beseitigung normaler Müdigkeit verwenden möchten

VORSICHT BEI DER EINNAHME VON MEDIKINET MR

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie oder Ihr Kind:

- aggressives Verhalten zeigen oder Bewegungs-/Verbal-Tics haben.
- abnorme Gedanken, Visionen oder eine Psychose haben.
- Krampfanfälle oder auffällige EEG-Ergebnisse haben.
- hohen Blutdruck haben oder eine Herzkrankheit besitzen.
- Schwierigkeiten beim Schlucken von Kapseln oder Sehstörungen haben.
- an seltenen Stoffwechselerkrankungen wie Galactoseunverträglichkeit leiden.

Ihr Arzt wird Sie nach anderen Krankheiten und Medikamenten fragen, um sicherzustellen, dass MEDIKINET MR geeignet ist. Regelmässige Messungen von Blutdruck und Herzfrequenz sind nötig. Bei ungewöhnlichen Symptomen (z.B. schnelle Herzschläge, Brustschmerzen, Kreislaufprobleme) wird Ihr Arzt das Herz untersuchen.

Vorsicht ist auch bei Patienten mit Herzfehlern, da es zu plötzlichen Todesfällen gekommen ist. Bei längerer Einnahme wird Ihr Arzt Wachstum und Blutwerte überwachen.

Methylphenidat kann Tics verstärken, die psychiatrische Gesundheit beeinflussen und zu Gewichtsverlust führen. Bei Patienten mit bipolaren Störungen muss der Zustand regelmässig überwacht werden. Aggression und psychotische Symptome können auftreten, die eine Anpassung der Therapie erfordern.

Es kann Sehstörungen, Benommenheit und beeinträchtigte Reaktionsfähigkeit verursachen. Alkohol sollte vermieden werden.

Medikinet MR darf nicht mit bestimmten Medikamenten (z.B. Antidepressiva, Blutdruckmitteln) zusammen eingenommen werden. Vor einer Operation informieren Sie bitte den behandelnden Arzt über die Einnahme.

In sehr seltenen Fällen kann es zu schmerzhaften Erektionen (Priapismus) kommen, die sofort behandelt werden müssen. Bei Krampfanfällen oder epileptischen Vorfällen sollte die Behandlung abgebrochen werden.

Die Beendigung der Therapie kann zu Entzugserscheinungen oder Depressionen führen. Alkohol und Drogenkonsum sollten während der Behandlung vermieden werden.

SCHWANGERSCHAFT UND STILLZEIT

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie schwanger sind oder stillen.

Medikinet MR darf während der Schwangerschaft nur nach ausdrücklicher ärztlicher Anweisung eingenommen werden. Stillende Mütter sollten auf die Einnahme verzichten.

Die verfügbaren Daten zeigen kein allgemein erhöhtes Risiko für Geburtsfehler, allerdings war das Risiko für Herzfehlbildungen in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft leicht erhöht. Ihr Arzt wird Sie über dieses Risiko informieren.

Teilen Sie Ihrem Arzt oder Apotheker mit, wenn Sie oder Ihre Tochter:

- Geschlechtsverkehr haben. Ihr Arzt wird das Thema Verhütung mit Ihnen besprechen.
- schwanger sind oder vermuten, schwanger zu sein. Ihr Arzt entscheidet, ob Methylphenidat geeignet ist.

WIE VERWENDEN SIE MEDIKINET MR?

Die Dosierung und Einnahmezeiten werden individuell vom Arzt festgelegt.

Anwendung bei Kindern

Kinder nehmen Medikinet MR morgens mit oder nach dem Frühstück. Die Tagesdosis sollte 60 mg nicht überschreiten. Die Behandlung beginnt mit einer niedrigen Dosis, die schrittweise erhöht wird. Die Kapseln dürfen nicht zerkleinert oder zerkaut werden. Eine Einnahme zu spät am Vormittag kann Schlafstörungen verursachen.

Anwendung bei Erwachsenen

Bei Erwachsenen, die bereits Medikinet MR einnehmen, wird die Tagesdosis auf zwei Einnahmen verteilt (morgens und mittags). Kapseln dürfen nicht zerkleinert oder zerkaut werden. Die Dosis wird nach Bedarf angepasst, die Höchstdosis beträgt 80 mg täglich.

Neuanwendung bei Erwachsenen

Die Anfangsdosis beträgt 10 mg täglich und kann wöchentlich um 10 mg erhöht werden, je nach Verträglichkeit. Die Höchstdosis ist 1 mg pro kg Körpergewicht, maximal jedoch 80 mg.

Medikinet MR muss mit oder nach einer Mahlzeit eingenommen werden, um eine verzögerte Freisetzung zu gewährleisten. Die Kapseln dürfen nicht zerkaut oder zerkleinert werden. Bei einer ausgelassenen Dosis diese nicht nachholen.

Bei versehentlicher Überdosierung sofort einen Arzt aufsuchen. Änderungen der Dosierung nur mit ärztlicher Rücksprache vornehmen.

MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN VON MEDIKINET MR

Häufige Nebenwirkungen umfassen

- Kopfschmerzen, Nervosität, Schlafstörungen
- Mundtrockenheit, Schwindel, Appetitverlust
- Hautausschläge, erhöhter Blutdruck, schneller Herzschlag
- Übelkeit, Bauchschmerzen und Gelenkschmerzen

Weniger häufige, schwerwiegende Nebenwirkungen

- Suizidgedanken, Bewegungsstörungen, Tics, Migräne
- Herzprobleme, Leberfunktionsstörungen
- schwere Hautreaktionen und Probleme mit der Blutzirkulation.

Seltene Nebenwirkungen

- Akkommodationsstörungen (Schwierigkeiten beim Sehen)
- verschwommenes Sehen und Muskelkrämpfe

Sehr selten

- Entzündungen oder Verschluss von Hirngefässen
- Anämie, Leberstörungen und Hyperaktivität

Bei längerem Gebrauch bei Kindern können geringe Wachstumshemmungen auftreten.
Falls Sie ungewöhnliche Symptome bemerken, kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

HINWEISE

Sämtliche Informationen zu den Medikamenten, die vom Verein bereitgestellt werden, basieren auf gründlicher Recherche. Dennoch ersetzen sie keinesfalls die medizinische Diagnose oder Behandlung durch einen Facharzt. Es wird dringend empfohlen, bei Fragen zu Medikamenten oder der Behandlung von ADHS immer einen qualifizierten Arzt oder Therapeuten zu konsultieren, um eine individuelle und sichere Therapie sicherzustellen.

Weitere Informationen zu Medikamenten und deren Anwendung finden Sie unter [Compendium](#) - einer verlässlichen Quelle für medizinische Fachinformationen.